

Reproduktionsprozeß hervorragend ausge-
arbeitet.

Die Gewerkschaften müssen durch ihre politisch-ideologische Arbeit entscheidend dazu beitragen, alle Werktätigen zu befähigen, die wissenschaftlichen und technischen Zusammenhänge der Produktionsprozesse, die Notwendigkeit, alle Reserven auf wenige Vorhaben zu konzentrieren, besser zu verstehen, damit sie sachkundig mitarbeiten können, damit sie begreifen, daß das zu ihrem eigenen und zum gesellschaftlichen Nutzen ist. Dabei kommt es vor allem darauf an, die Verantwortung für das Ganze weiterzuentwickeln und zu erreichen, daß jede Maßnahme, jede eigene Aufgabe immer zuerst vom Nutzen für die Gesamtentwicklung der Volkswirtschaft beurteilt wird.

Die im Ergebnis der Gewerkschaftswahlen neu gewählten Leitungen und Funktionäre werden entsprechend unserem System der Aus- und Weiterbildung nach der Wahl sofort für ihre neuen Aufgaben geschult. Der Inhalt dieser Schulung wird auf der Grundlage dieses Buches bestimmt. Ferner werden wir besondere Anstrengungen machen, um die Kader in den strukturbestimmenden Betrieben zu qualifizieren. Selbstverständlich wird der Lehrabschnitt 1970/71 in unserem Schulungs- und Weiterbildungssystem für Betriebsfunktionäre völlig darauf ausgerichtet, wichtige neue Erkenntnisse des Buches zu vermitteln.

Im Zusammenhang mit der Auswertung des 12. Plenums des Zentralkomitees der SED wuchs das Bedürfnis auch bei einer großen Zahl sozialistischer Kollektive, tiefer in die ökonomischen Probleme einzudringen, um noch besser die neuen Maßstäbe im sozialistischen Wettbewerb und in der Bewegung sozialistisch arbeiten, lernen und leben anwenden zu können. Tausende von Festlegungen zum Studium wichtiger Arbeiten Lenins beweisen das. Die Vertrauensleute im Chemiefaserkombinat „Friedrich Engels“ in Premnitz haben in ihrem Beschluß zur Weiterführung des Wettbewerbs zur allseitigen Planerfüllung 1970 gesagt: „Im Studium des Werkes »Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR* sehen wir eine große Hilfe, um unsere politischen und ökonomischen Aufgaben mit hoher Effektivität zu lösen.“

Unser Streben ist deshalb darauf gerichtet, ausgehend von dem marxistisch-leninistischen

Grundwissen, uns die neuesten wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Erkenntnisse zur Meisterung der Aufgaben der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft, der Durchsetzung der sozialistischen Wissenschaftsorganisation und zur Beherrschung hocheffektiver Verfahren anzueignen.“ Parteileitung, Werkleitung und Gewerkschaftsleitung dieses Kombines gehen gemeinsam davon aus, daß alle Ziele im Wettbewerb nur dann erreicht werden können, wenn die Werktätigen die Perspektive kennen und entsprechend arbeiten. Sie brauchen einen geistigen Vorlauf, um erfolgreich im Wettbewerb zu sein, eine neue, bewußte Einstellung zu den hohen und komplizierten Aufgaben, die in der Gegenwart und Zukunft vor ihnen stehen.

In diesem Kombinat, aber auch in einer ganzen Reihe anderer Betriebe, sind erste Schritte gemacht worden, um ein umfassendes Studium des Buches vorzubereiten. In einem einheitlichen Plan der Parteileitung, des Werkleiters, der BGL, der Betriebsakademie und den anderen Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen ist in Premnitz vom Februar bis Dezember 1970 für die Propagandisten, Parteiorganisatoren und leitenden Kader ein systematisches Studium mit Seminaren vorgesehen. Durch Lektionen, die auch in den interessierten Gewerkschaftsgruppen verlesen werden, wollen die Kollegen sichern, daß sich ein großer Teil der Werktätigen größere ökonomische Kenntnisse aneignet. Referenten sind Betriebsfunktionäre und für die leitenden Kader auch Wissenschaftler aus Instituten und Hochschulen. Aber das sind zunächst nur Anfänge, die Orientierungspunkte für andere Betriebe setzen. Sicher werden das auch nicht die einzigen Formen der Vermittlung der im Buch niedergelegten neuen Erkenntnisse sein. Hierzu müssen alle Formen genutzt, alle betrieblichen Möglichkeiten, besonders aber die betrieblichen Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen mit herangezogen werden.

Es gilt, besonders die Kollektive in den Betrieben, die vor neuen großen Aufgaben der Automatisierung, vor strukturellen Veränderungen stehen, für das Studium des Buches zu gewinnen. Das wird ihnen für die Lösung dieser Aufgaben wertvolle Erkenntnisse vermitteln und eine große Hilfe bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber der Volkswirtschaft sein.

(Redaktionell bearbeitet und gekürzt)